

Gutshaus wird zur Wohnanlage

Denkmalgeschützter Bau wird an vier Parteien verkauft und saniert – auch Häuser geplant

Das denkmalgeschützte Gutshaus am Ronnenberger Feld in Bentele muss doch nicht abgerissen werden. In der 104 Jahre alten Villa entstehen vier Eigentumswohnungen, deren Käufer das Gebäude gemeinsam sanieren. Auf dem Hof sollen später auch drei Baugrundstücke angeboten werden.

VON INGO RODRIGUEZ

BENTELE. Noch vor wenigen Wochen galt der Abriss als beschlossene Sache. Es hatte sich kein Investor für die Umwandlung des Baudenkmals in Eigentumswohnungen oder in ein Gesundheitszentrum finden lassen. Gescheitert war das vor allem an den Auflagen, die der Denkmalschutz für den Erhalt des Gebäudes fordert. Aber auch die Kosten in Höhe von rund 850 000 Euro ohne Sanierung schreckten die Interessenten ab. Eigentümer Gert-Otto Nickel hatte daraufhin den Abbruchantrag gestellt, um auf dem 3700 Quadratmeter großen Gelände zehn Einfamilienhäuser bauen zu lassen.

Diese Pläne sind jetzt vom Tisch: „In dem dreigeschossigen Gutshaus entstehen auf einer Gesamtwohnfläche von 700 Quadratmetern fünf Eigentumswohnungen“, berichten Michaela Brinkmann und Mirko Kaminski, die mit der Vermarktung der Immobilie beauftragt sind. Im Erdgeschoss sei eine Wohnung mit vier Zimmern und einer abgetrennten Zweiraumwohnung geplant. „Dort will eine Familie mit den Großeltern einziehen“, sagt der Architekt Roland Beckedorf. Aber auch an der Siebenzimmerwohnung in der ersten Etage und an fünf Zimmern jeweils im Dachgeschoss und im ausgebauten Spitzboden hätten bereits Parteien ernsthaftes Interesse bekundet. Verträge sind aber noch nicht unterschrieben.

Fest steht, dass die Käufer jeweils ihre eigenen Wohnungen und Teile des Gemeinschaftsbesitzes sanieren. „Dabei gilt es, Elemente wie die Stuckdecken und Kachelöfen zu erhalten“, sagt der



Architekt. Dennoch werde der Bau auf dem neuesten energetischen Stand sein. Später sollen auf dem

Hof drei Baugrundstücke angeboten werden. In dem Backsteinbau neben dem Gutshaus sind zwei

weitere Wohnungen geplant. Der Umbau soll in diesem Jahr beginnen.

Experten für Altbaukonzepte (von links): Mirko Kaminski, Michaela Brinkmann und Architekt Roland Beckedorf wollen trotz des Umbaus den Charakter des Gutshauses erhalten. Rodriguez